



Sammlung Theaterzettel

Der Evangelimann

Langer, Ferdinand

1899-06-25

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 25. Juni 1899.

99. Vorstellung im Abonnement B.

Wegen Erkrankung des Herrn **Krug** kann die angekündigte Vorstellung **nicht** stattfinden.

Dafür:

Der Evangelimann.

Musikalisches Schauspiel in 2 Abtheilungen (3 Akten).

Nach einer in den Erzählungen „Aus den Papieren eines Polizeikommissärs“ v. Dr. Leopold F. Meißner mitgetheilten Begebenheit.

Dichtung und Musik von Wilhelm Kienzl.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Friedrich Engel, Justiziar (Pfleger) im Kloster St. Othmar	Herr Mary.
Martha, dessen Nichte und Mündel	Frl. Dima.
Magdalena, deren Freundin	Frl. Koster.
Johannes Freudhofer, Schullehrer zu St. Othmar	Herr Kromer.
Matthias Freudhofer, dessen jüngerer Bruder, Actuar (Amtsschreiber) im Kloster	Herr Abel.
Kaver Bitterbart, Schneider	Herr Erl.
Anton Schnappauf, Büchsenmacher	Herr Hildebrandt.
Nibler, ein älterer Bürger	Herr Starke. I.
Dessen Frau	Frl. Wenzlawski.
Frau Huber	Frau Schilling.
Hans, ein junger Bauernbursch	Herr Rüdiger.
Eine Lumpensammlerin	Frl. Fries.

Ein Nachtwächter. Ein alter Leiermann. Ein Kegelbube. Benediktiner. Bürger. Bauern. Knechte. Kinder.

Zeit: Das neunzehnte Jahrhundert.

Ort der Handlung: Die erste Abtheilung im Benediktinerkloster St. Othmar in Niederösterreich (1820), die zweite Abtheilung (2. und 3. Akt) in Wien (1850).

Der Text des Schauspiels ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7 1/2 Uhr.** Ende gegen 10 1/2 Uhr.

Nach der ersten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reyer-Loge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 5.50 " "	2. u. 3. Reihe	1.50 " "
Reyer-Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.50 " "	Sperrsitze im Parquet	Mk. 4.— per Platz
Reyer-Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.— " "	Nicht nummerirte Plätze.	
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 5.— " "	Stehplatz im Parquet	3.— " "
Loge II. Rang, 1. Reihe	" 3.50 " "	Barterre	2.— " "
2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Proszeniums-Loge III. Rang	1.50 " "
		Gallerieloge	1.— " "
		Gallerie	—50 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vorverkäufe** auf Karten gegen 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr entgegen genommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr G. Herbst in Worms.

Montag, den 26. Juni 1899. 99. Vorstellung im Abonnement A.

Die Geisha oder: Die Geschichte eines japanischen Theehauses.

Operette in 3 Akten. Text von Owen Hall. Musik von Sidney Jones.

Deutsch von E. M. Roehr und Julius Freund.

Anfang 7 Uhr.